



apb Arbeitsgemeinschaft für
Psychoanalyse und Psychotherapie
Berlin e.V. (apb)

**Aus- und Weiterbildungsinstitut für Psychoanalyse und
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**

Aus-, Weiter- und Fortbildungsangebote

02.09.2015 bis 27.01.2016

www.apb.de

Über das Institut

Die Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie Berlin e.V. (APB) wurde im September 1990 im Haus der Gesundheit am Alexanderplatz gegründet.

Im Zusammenwirken von Ost- und West-Berliner Ärztinnen/Ärzten und Psychologinnen/Psychologen entstand das jetzige, staatlich anerkannte Ausbildungsinstitut für Psychoanalyse und Psychotherapie.

Die APB gehört als Freies Institut der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) an und bietet:

- für Ärztinnen/Ärzte und Psychologinnen/Psychologen eine integrierte Aus- und Weiterbildung in psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Erwachsenen
- zertifizierte Fortbildungen in allen Bereichen der Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
- Zusatzqualifikationen zur psychosomatischen Grundversorgung
- Balintgruppen, Fall- und Teamsupervisionen für Interessierte

APB e.V., Invalidenstr. 115, 10115 Berlin

Geschäftsstelle		www.apb.de
Jacqueline Witt	Tel.: +49 30 283943-10	Dienstag 11 bis 15 Uhr
Andrea Schilonka	Fax: +49 30 283943-12 info@apb.de	Mittwoch 14 bis 17 Uhr Donnerstag 09 bis 12 Uhr
Bibliothek	bibliothek@apb.de	Mittwoch 17 bis 18 Uhr
Institutsambulanz		www.apb.de/patienteninfo
Dr. Frank Horzetzky	Tel.: +49 30 44051560	Donnerstag 14:30 bis 15 Uhr
Katja Dittmann	Tel.: +49 176 98445197	Montag 14:30 bis 15 Uhr
<i>Vertrauens- analytikerinnen:</i>	<i>Mentorinnen für Kandidatinnen & Kandidaten:</i>	<i>Vertretung der Kandidatinnen & Kandidaten:</i>
Inge Brüll*	1./2. Studienjahr: Vera Kattermann*	Alexander Brandt Hanno Pauly
Ingrid Schwetling*	3./4./5. Studienjahr: Mariola Pawlowska-Kocela*	Annett Wedemeyer kandidatensprecher@apb.de

* Kontaktdaten siehe Dozentenliste

Über den Verein

Vorstand: Dorothee Adam-Lauterbach (Vorsitzende), Frank Horzetzky (Stellvertreter), Frank Blohm (Schatzmeister), Karl-Heinz Bomberg, Adriane Wachholz-Abiodun

Weiterbildungsausschuss: Adriane Wachholz-Abiodun (Leiterin), Beate Grunert-Baillet, Andrea Huppke, Rose-Marie Kinsky, Matthias Liebner, Christel Nischan, Mariola Pawlowska-Kocela, Sabine Will, Gerdi Zeller

Unterrichtsausschuss: Uta Blohm (Leiterin), Ruth Becker, Sahap Eraslan, Klemens Färber, Christina Matthé, Margit Murr

Lehrtherapeuten-, Lehranalytikerausschuss: Frank Horzetzky

Wissenschaftliche Arbeitsgruppe: Michael J. Froese (Leiter), Andrea Huppke, Frank Blohm, Annette Simon

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit: Karl-Heinz Bomberg (Leiter), Vera Kattermann, Catrin Wilhelm; zuständiger Referent: Manuel Becker

Inhalt des Semesterhefts

Allgemeine Termine für alle Kandidatinnen und Kandidaten	5
Willkommens-Seminar.....	5
Interne Termine	5
Seminare am Samstag	6
Literaturseminare am Donnerstag	7
Vorklinische Ausbildung im 1. und 2. Studienjahr.....	8
Kasuistisch-technische Seminare für Erstinterviews	9
Klinische Ausbildung ab dem 3. Studienjahr	10
Kasuistisch-technische Seminare für klinische Semester.....	11
Klinische Ausbildung ab dem 4. und 5. Studienjahr	12
Lehrverbund der Berliner DGPT-Institute	14
Öffentliche Veranstaltungen an der APB.....	15
Supervision & Gruppenselbsterfahrung.....	17
Verzeichnis der Lehrtherapeuten, Lehranalytiker, Supervisoren, Dozenten.....	18
Bewerbung & Gasthörer-Status.....	21
Gebührenordnung des Instituts	21

Allgemeine Termine für alle Kandidatinnen und Kandidaten

Tag: mittwochs // Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

<i>Datum</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent/in</i>
02.09.2015	Semestereröffnung Vortrag: „Zur Gefährlichkeit der Liebe - Wie Freud den Ödipus entdeckte.“	Froese
09.12.2015	Psychoanalyse und Gesellschaft Deutsche Identitäten – 25 Jahre nach der Vereinigung	Simon
27.01.2016	Semesterabschluss 17.30 Uhr Versammlung der Kandidaten 18.15 Uhr Aussprache mit den Dozenten Vortrag: "Norbert Elias: Von der Unverzichtbarkeit des Wir im Ich".	Albert

Willkommens-Seminar

Tag: donnerstags // Zeit: 19:30Uhr // Ort: APB Behandlungsraum I

<i>Datum</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent/in</i>
10.09.2015	Willkommens-Seminar für neue Kandidatinnen und Kandidaten Dieses Seminar möchte neuen KandidatInnen einen Rahmen geben, das Institut und sich gegenseitig kennenzulernen, die ersten Fragen zu stellen und sich bezüglich der Weiterbildung zu orientieren. Informationen zur Planung der Weiterbildung werden (auch im Austausch mit den Kand.-Sprechern) gegeben.	Kattermann

Interne Termine

09.09.2015 18:00 Uhr	Vollversammlung der Kandidatinnen und Kandidaten	APB-Vorlesungsraum
09.12.2015 20:30 Uhr	Dozentenkonferenz Leitung: U. Blohm	APB-Vorlesungsraum

Allgemeine Hinweise zu den Seminaren: Textkenntnisse der Literatur werden vorausgesetzt. Die mit ***Ref.** gekennzeichneten Seminare ermöglichen die Einarbeitung eines Referats. Bitte setzen Sie sich am Semesterbeginn mit dem jeweiligen Dozenten in Verbindung.

Seminare am Samstag

Ort: APB Vorlesungsraum

Hinweis: Die Literatur ist als Reader erhältlich.

<i>Datum & Zeit</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent/in</i>
28.11.2015 09:30-13:00 Uhr	Ziele der psychoanalytischen Behandlung Strukturelle Veränderung als Ziel der psychoanalytischen Therapie wird je nach theoretischer Ausrichtung unterschiedlich definiert. Anhand von Behandlungsfällen der Teilnehmer wollen wir uns mit expliziten und impliziten Behandlungszielen beschäftigen und diese versuchen zu konzeptualisieren. <i>Mertens, W. (2015): Psychoanalytische Behandlungstechnik: Konzepte und Themen psychoanalytisch begründeter Behandlungsverfahren. Stuttgart (Kohlhammer).</i> <i>Sandler, J. & Dreher, A.U. (1999): Was wollen die Psychoanalytiker? Das Problem der Ziele in der psychoanal. Behandlung. Stuttgart (Klett-Cotta), S. 198- 214.</i>	Adam-Lauterbach
09.01.2016 11:00-13:30 Uhr	Selbstfürsorge: Therapeutische Schlüsselkompetenz Im Seminar setzen wir uns mit der Notwendigkeit auseinander, als Therapeut/in eigene Grenzen zu kennen und auszuloten. Dies bedeutet insbesondere einen sorgfältigen, liebevollen und achtsamen Blick auf das eigene seelische Gleichgewicht im therapeutischen Alltag. Im Zentrum steht nicht die Vermittlung von Theorie, sondern vielmehr ein gemeinsames Hinspüren und Sich-Austauschen. <i>Bitte anmelden unter kattermann@arcor.de</i>	Kattermann

Literaturseminare am Donnerstag

Tag: donnerstags // Zeit: 19:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

Hinweis: Die Literatur ist als Reader erhältlich.

<i>Datum</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent/in</i>
03.09. 2015	Intersubjektivität <i>Beucke, H. (2008): Intersubjektivität. Die Dekonstruktion der Perspektiven von Patient und Therapeut. Forum der Psychoanalyse 24, 3-15.</i>	Becker
17.09. 2015	Süße Krankheit – Gestern <i>Plänklers, T. (2014): Süße Krankheit – Gestern. Individuelle und kollektive Spaltungen in der jüngeren deutschen Geschichte. Psyche 68, 438-464.</i>	Krüger
01.10. 2015	Das Begehren der Frau <i>Benjamin, J. (1993): Die Fesseln der Liebe. Psychoanalyse, Feminismus und das Problem der Macht. Frankfurt a.M. (Fischer).</i>	Will
12.11. 2015	Freies Literaturseminar <i>Literatur wird von den Kandidaten ausgewählt.</i>	F. Blohm
26.11. 2015	Das Zwei-Personen-Unbewusste <i>Mertens, W. (2013): Das Zwei-Personen-Unbewusste – unbewusste Wahrnehmungsprozesse in der analytischen Situation. Psyche 67, 817-843.</i>	Färber
10.12. 2015	Disposition zur Zwangsneurose <i>Freud, S. (1913): Freud: Disposition zur Zwangsneurose. Studienausgabe Bd.7, S. 107-117, Frankfurt a.M. (Fischer).</i>	Schnur
07.01. 2016	Ringens um psychoanalytische Haltung <i>Löchel, E. (2013): Ringens um psychoanalytische Haltung. Psyche 67, 1167-1190.</i>	Söder
21.01.2016	Freies Literaturseminar <i>Literatur wird von den Kandidaten ausgewählt.</i>	N.N.

Offene Literaturgruppe der Kandidatinnen und Kandidaten:

Informationen erhalten Sie über die Kandidatensprecher.

Vorklinische Ausbildung im 1. und 2. Studienjahr

Tag: mittwochs // Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Behandlungsraum II

Datum	Inhalt	Dozent/in
23.09.2015	<p>Frühe Entwicklung – Kleinianische Schule</p> <p>Melanie Klein hat die Mutter-Kind-Dyade erforscht und die Rolle früher Phantasien sowie schizoider Mechanismen betont. Ihr Entwicklungsmodell hat großen Einfluss auf die Entfaltung der Objektbeziehungstheorie sowie das Verständnis des Übertragungsgeschehens und soll im Seminar besprochen werden.</p> <p><i>Klein, M. (2011): Das Seelenleben des Kleinkindes und andere Beiträge zur Psychoanalyse. Stuttgart (Klett-Cotta).</i></p>	U. Blohm
07.10.2015	<p>Frühe Bindung und Mentalisierung</p> <p>Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Beiträge von Bindungstheorie und mentalisierungsbasierten Konzepten zum Verständnis frühkindlicher Bindungs- und Beziehungserfahrungen.</p> <p><i>Dornes, M. (2004): Die emotionale Welt des Kindes. Frankfurt/M. (Fischer).</i></p> <p><i>Fonagy, P., Gergely, G., Jurist, E. & Target, M. (2008, 3.A.): Affektregulierung, Mentalisierung und die Entwicklung des Selbst. Stuttgart (Klett-Cotta).</i></p>	Becker
04.11.2015	<p>Säuglingsforschung und die Entwicklung des Selbst</p> <p>Die wesentlichen Methoden und Ergebnisse der Säuglingsforschung und vor allem die Bedeutung für die psychoanalytische Entwicklungspsychologie der frühesten Zeit werden vorgestellt. Wie entwickeln sich das Selbst und das Bild der Objekte? Wir werden und mit einem Video von Arte France dem Baby nähern.</p> <p><i>Stern, D. (2003): Die Lebenserfahrung des Säuglings. Stuttgart (Klett-Cotta).</i></p> <p><i>Dornes, M. (2006): Die Seele des Kindes. Entstehung und Entwicklung. Frankfurt a. M. (Fischer).</i></p>	Albert-Horzetzky
18.11.2015	<p>Ödipuskomplex und strukturelle Entwicklung</p> <p>Die Bedeutung des Ödipuskomplexes für die Entwicklung und Pathologie wird heute zugunsten der frühen Störungen oft unterschätzt. Doch ödipale Konflikte und Lösungen sind entscheidend für die Ausdifferenzierung von Persönlichkeit und Identität und prägen entsprechend den regressiven Prozess</p> <p><i>Freud, S. (1924/ 1994): Der Untergang des Ödipuskomplexes. Studienausgabe Bd.5. Frankfurt a.M. (Fischer).</i></p> <p><i>Hilgers, M. (2007): Mensch Ödipus - Konflikte in Familie und Gesellschaft. Göttingen (V & R).</i></p>	Färber

02.12.2015	Pubertät und Adoleszenz <i>Erikson, E.H. (1992): Kindheit und Gesellschaft. Stuttgart (Klett-Cotta).</i> <i>Tyson, P. & Tyson, R.L. (2012): Lehrbuch der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie. Stuttgart (Kohlhammer).</i>	Will
16.12.2015	Identität und Identitätsentwicklung Bin ich der, als der ich mich fühle? Oder bin ich der, den andere in mir sehen? Identität berührt den Übergangsbereich zwischen dem Selbst und dem Anderen. Als Ergebnis sozialer Bezogenheit erweitert, differenziert und gestaltet sie sich im Verlauf des Lebens um, kann aber auch brüchig werden. <i>Erikson, E.H. (1966): Identität und Lebenszyklus. Frankfurt a.M. (Suhrkamp).</i> <i>Ermann, M. (2011): Identität, Identitätsdiffusion, Identitätsstörung. Psychotherapeut 56, 135-141.</i>	Kupke

Kasuistisch-technische Seminare für Erstinterviews

Tag: mittwochs // Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Behandlungsraum II

**In den Fallkonferenzen ist eine Vorstellung von Erstgesprächen obligatorisch.*

Datum	Inhalt	Dozent/in
16.09.2015	Einführung	Wilhelm
30.09.2015	Übertragung / Gegenübertragung	Minnich
14.10.2015	Psychodynamische Hypothese	Bomberg
11.11.2015	Seminar zur Praktischen Tätigkeit Diskussion über die Erfahrungen mit der analytischen Herangehensweise bei der Arbeit im Rahmen der PT 1 und PT 2. Bereiten Sie sich darauf vor, z.B. einen Fall aus der klinischen Tätigkeit bzgl. der Arbeit mit den Patienten und der Zusammenarbeit mit den Kollegen vorzustellen.	Horzetzky
25.11.2015	Fallkonferenz*	Froese / Eraslan
06.01.2015	Fallkonferenz*	U. Blohm / Eraslan
20.01.2015	Fallkonferenz*	F. Blohm / Adam-Lauterbach

Klinische Ausbildung ab dem 3. Studienjahr

Tag: mittwochs // Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

Datum	Inhalt	Dozent/in
23.09.2015	<p>Der Kassenantrag</p> <p>Es wird die Erstellung eines Kassenantrages besprochen, unter besonderer Berücksichtigung eines tiefenpsychologischen Behandlungsfalls und besonderer Vertiefung hinsichtlich der Psychodynamik.</p> <p><i>Mentzos, S. (2009): Lehrbuch der Psychodynamik. Gött. (V&R).</i></p> <p><i>Rudolf, G. (2010): Psychodynamische Psychotherapie. Stuttgart (Schattauer).</i></p>	Horzetzky
07.10.2015	<p>Indikation: Welche Therapieform ist wann geeignet?</p> <p>Wir werden die Indikationen und Differentialindikationen für verschiedene Psychotherapieformen eingehend untersuchen: KZT - LZT (TfP, psychoanalytische Therapie u. modifizierte PA) - Gruppentherapie - stationäre Behandlungen und auch andere therapeutische Zugänge (VT).</p> <p><i>Heigl, F. (1987): Indikation und Prognose in Psychoanalyse und Psychotherapie. Göttingen (V&R).</i></p>	Kattermann
04.11.2015	<p>Rahmen und Setting</p> <p>Parameter, die den therapeutischen Prozess markieren, wie Frequenz, Dauer, Couch, Ort, Therapievereinbarung, Ausfallregelung, Urlaub, Schweigepflicht, Dokumentationspflicht, Datensicherheit, Akteneinsicht, freie Assoziation, Abstinenz etc., sollen vorgestellt und diskutiert werden.</p> <p><i>Pflichthofer, D. (2011): Zwischen Gesetz und Freiheit. Die Suche nach dem Rahmen und dem Objekt. Psyche 65, 30-62.</i></p> <p><i>Müller, T. (2008): Rahmen, Setting. In: Mertens, W., Waldvogel, B. (Hg.): Handbuch psychoanalytischer Grundbegriffe. Stuttgart (Kohlhammer), 322-329.</i></p>	Krüger
18.11.2015	<p>Veränderungen im Indikationsbereich von TP und analytischer Therapie in den letzten Jahren</p> <p>Die Veränderungen in den PT-Richtlinien sind überwiegend Erweiterungen. 3 Faktoren sind ursächlich zu nennen: 1. das PT-Gesetz, 2. die OPD und 3. die weitere Verbreitung der Traumatherapien.</p> <p><i>Rüger, U. et al. (2014): Faber/Haarstrick. Kommentar Psychotherapie-Richtlinien. München (Urban & Fischer).</i></p>	Kruska

02.12.2015	<p>Einleitung der Behandlung (*Ref.)</p> <p>Das gemeinsame "Abenteuer" der Begegnung mit sich selbst und mit dem Anderen beginnt. Wie erleben Patient und Analytiker jeweils diesen Beginn? Welche Schwierigkeiten können auftreten? Wie können die Weichen gestellt werden? Fallvignetten der Kandidaten sind sehr erwünscht.</p> <p><i>Mertens, W. (1990). Einführung in die psychoanalytische Therapie. Band 2. Stuttgart (Kohlhammer).</i></p>	Matthé
13.01.2016	<p>Psychoanalytische Kompetenzen</p> <p>Die Bearbeitung der oft tief in die Persönlichkeit des Psychotherapeuten eindringenden unbewussten Konflikte des Patienten erfordern in psychoanalytischen und tiefenpsychologisch fundierten Behandlungen besondere Kompetenzen, die im Seminar vertiefend behandelt werden sollen.</p> <p><i>Will, H. (2010): Psychoanalytische Kompetenzen. Stuttgart (Kohlhammer).</i></p> <p><i>Zwiebel R. (2003): Psychische Grenzen und die innere Arbeitsweise des Analytikers. Psyche 57, 1131-1157.</i></p>	Adam-Lauterbach

Kasuistisch-technische Seminare für klinische Semester

Tag: donnerstags // Zeit: 19:00-20:30 Uhr

Ort: Gruppe 1 – APB Vorlesungsraum // Gruppe 2 – Behandlungsraum II

Hinweis: Bitte tragen Sie sich am Beginn des Semesters in die Liste verbindlich ein, die Sie an der WBA-Infotafel im Vorlesungsraum vorfinden. Es wird eine schriftliche Falldarstellung eines Behandlungsabschnitts vorausgesetzt.

¹Fall mit interkulturellem Bezug. ²Fall aus einer Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie.

Datum	Gruppe 1	Gruppe 2
10.09.2015	Bomberg / Pawlowska-Kocela	Becker / Adam-Lauterbach
24.09.2015	Wachholz-Abiodun / Eraslan ¹	F. Blohm / Matthé
08.10.2015	Huppke / Horzetzky	Kattermann / Seidler
05.11.2015	Huppke / Krüger	Wachholz-Abiodun / Will ²
19.11.2015	-	Kattermann / Seidler
03.12.2015	Bomberg / Pawlowska-Kocela	Horzetzky / Eraslan ¹
17.12.2015	U. Blohm / Söder	-
14.01.2015	F. Blohm	U. Blohm / Murr

Klinische Ausbildung ab dem 4. und 5. Studienjahr

Tag: mittwochs // Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

Datum	Inhalt	Dozent/in
16.09.2015	<p>Die Deutung – Veränderungen eines Basiskonzeptes</p> <p>Die Definition der Deutung hat sich von den Freudschen Anfängen bis heute stark verändert. Die Entwicklung dieser Interventionstechnik wird im Seminar dargestellt. Behandlungstechnische Aspekte sollen anhand von Fallbeispielen aus der eigenen Praxis und der Literatur diskutiert werden.</p> <p><i>Greenson, R. R. (2007): Technik und Praxis der Psychoanalyse. Stuttgart (Klett-Cotta).</i></p> <p><i>Körner, J. (2015): Die Deutung in der Psychoanalyse. In: Lindauer Beiträge zur Psychotherapie und Psychosomatik. Stuttgart (Kohlhammer).</i></p>	U. Blohm
30.09.2015	<p>Freie Assoziation und gleichschwebende Aufmerksamkeit</p> <p>Die Grundregel der freien Assoziation für den Patienten und analog für den Analytiker die Haltung der gleichschwebenden Aufmerksamkeit sind ein wichtiger Bestandteil der psychoanalytischen Behandlungstechnik. Anhand der Diskussion in der Literatur und einfachen Übungen werden diese im Seminar vermittelt.</p> <p><i>Freud, S. (1975): Schriften zur Behandlungstechnik. Frankfurt a.M. (Fischer), 170-175.</i></p> <p><i>Thomä, H. & Kächele, H. (2006): Psychoanalytische Therapie. Grundlagen. Heidelberg (Springer), 240-257.</i></p>	Liebner
14.10.2015	<p>Psychoanalytische Säuglings-Kleinkind-Eltern-Therapie</p> <p>Nach der Geburt werden bei Eltern frühe unbewusste Erfahrungen reaktiviert, die auf das Baby und in die Beziehung zu ihm projiziert werden können. SKEPT ist eine Behandlung dieser frühen Entwicklungsstörung für Eltern und Baby. Im Seminar wird diese Methode an vielen klinischen Beispielen erläutert.</p> <p><i>Israel, A. (Hg.) (2007): Der Säugling und seine Eltern. Frankfurt a.M. (Brandes & Apsel).</i></p> <p><i>Häusler, G. (2015): Psychoanalytische Säuglingsbeobachtung und Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie. Frankfurt a.M. /Brandes & Apsel).</i></p>	Albert-Horsetzky

11.11.2015	<p>Spezielle Formen der Gegenübertragung</p> <p>Die Gegenübertragung ist ein wichtiger Wegweiser in psychoanalytischen Therapien. Dabei kann es zu Zuspitzungen kommen, die zu containen, auszuhalten und zu regulieren sind. An einem Fallbeispiel sollen verschiedene Möglichkeiten des Umgangs damit dargestellt werden.</p> <p><i>Weidlich, S. (2014): Die depressive Position und die anale Phase, Vortrag DPV-Tagung.</i></p> <p><i>Zwiebel, R. (2015): Von der Angst, Psychoanalytiker zu sein. Stuttgart (Klett Cotta).</i></p>	Bomberg
25.11.2015	<p>Das Arbeitsbündnis in der analytischen Behandlung</p> <p>Arbeitsbündnis, Realbeziehung, Übertragung – lassen sich diese verschiedenen Aspekte der analytischen Beziehung überhaupt unterscheiden? Welchen Beitrag liefern intersubjektive und relationale Modelle? Diese Fragen sollen theoretisch und anhand von Behandlungsbeispielen diskutiert werden.</p> <p><i>Deserno, H. (2000): Arbeitsbündnis. In: Mertens, W. & Waldvogel, B. (Hg.): Handbuch psychoanalytischer Grundbegriffe. Stuttgart (Kohlhammer), 73-78.</i></p> <p><i>Mertens, W. (1993): Einführung in die psychoanalytische Therapie, Bd. 2. Stuttgart (Kohlhammer), 149-163.</i></p>	Murr
06.01.2016	<p>Der erzählte Traum</p> <p>Wie kann der erzählte Traum des Patienten in der psychoanalytischen Behandlung verstanden werden? Mit dem Traum kann sowohl im Rahmen der Übertragung als auch der Gegenübertragung gearbeitet werden. Beispiele aus der Arbeit der Kandidaten sind sehr erwünscht.</p> <p><i>Morgenthaler, F. (1986): Der Traum. Frankfurt a.M. (Campus).</i></p>	Simon
20.01.2016	<p>Behandlungsfehler</p> <p>Behandlungsfehler reichen von unvermeidbaren Gegenübertragungsverwicklungen bis hin zu Abstinenzverletzungen, die zu einer Schädigung des Patienten führen. Im Seminar soll es vor allem um "das Gute im Schlechten gehen", also um Fehler, die für ein Gelingen der Therapie notwendig sind.</p> <p><i>Fehler und Fehlleistungen. Jahrbuch der Psychoanalyse Band 69. frommann-holzboog. (Stuttgart) 2014.</i></p>	F. Blohm

Lehrverbund der Berliner DGPT-Institute

Veranstaltungsort: Bitte beachten Sie die externen Veranstaltungsorte!

Hinweis: Im Lehrverbund der Berliner DGPT-Institute finden Veranstaltungen und Seminare zu übergreifenden Themen statt.

<i>Datum & Zeit</i>	<i>DS</i>	<i>Thema & Dozent</i>	<i>Institut & Ort</i>
Mi 02.09.2015 & Mi 11.11.2015 20:00-21:30 Uhr	2	Einführung in die analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie II // H. Reinhardt-Bork	BIG (bei VIA) Schönhauser Allee 175 10119 Berlin
jeweils Do, 3./ 10./ 17.09.2015, 20:00-21:30 Uhr	1	Testdiagnostik und analytische Kinderpsychotherapie Einführung in/ Anwendung von projektiven (Sceno, FIT, SET) und psychometrische Testverfahren im Rahmen von Diagnostik u. Therapie unter dem Gesichtspunkt der Übertragung. Diagnostik und Evaluation im WS 2017 // B. Stafski	IfP Goerzallee 5 12207 Berlin
Fr, 11.09.2015 20:00-21:00 Uhr	1	Überblick und Abriss über die Entwicklung der psychotherapeutischen Behandlung von Psychosenkranken // E. Jung	IfP Goerzallee 5 12207 Berlin
Fr, 18.09.2015 20:00-21:00	1	Anwendung analytisch begründeter Psychosenpsychotherapie mit und in der Gruppe - stationär und ambulant // S. Alder	IfP Goerzallee 5 12207 Berlin
Mo, 02.11.2015 20:15-21:45 Uhr	1	Rehabilitation // H. Schneiders-Markworth	AAI Berlin Neue Kantstr. 4 14057 Berlin
Di, 24.11.2015 20:00-21:30 Uhr	1	Diagnostische Grundprinzipien, Testverfahren und diagnostische Hilfsmittel // U. Blohm	APB Invalidenstr.115 10115 Berlin
Fr, 27.11.2015 18:20-19:50 Uhr	1	Staatliche Prüfung nach PTG // R. Flur	IfP Goerzallee 5 12207 Berlin
Mo, 14.12.2015 20:15-21:45 Uhr	1	Biologische und biopsychologische Grundlagen // M. Kelpin	BIPP Pariser Str. 44, 10707 Berlin
Mo, 08.02.2016 20:00-21:30 Uhr	1	ICD 10: Allgemeine Kennzeichen der Klassifikation & Diagnostik psychischer Störungen (bitte aktuelle Ausgabe des ICD mitbringen) // H. Mikolaiczky	IfP Goerzallee 5 12207 Berlin

Öffentliche Veranstaltungen an der APB

Ort: APB Vorlesungsraum, Invalidenstr. 155, 10115 Berlin

Hinweis: Fortbildungspunkte für die öffentlichen Vorlesungen und Seminare an der APB für approbierte Psychologische Psychotherapeut/innen und Ärzt/innen sind bei der zuständigen Kammer beantragt. Für *Seminare* bitten wir um Anmeldungen im Sekretariat der APB (E-Mail: info@apb.de). Ihre Anmeldung zu Seminaren ist verbindlich, eine gesonderte Bestätigung erfolgt nicht. Veränderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

<i>Datum & Zeit</i>	<i>Thema & Referent/in</i>
Mittwoch, 14.10.2015 20:30 Uhr	<p>Sensibilisierung für Schamgefühle in der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie</p> <p>Referent: Jens Tiedemann (APB)</p> <p>Scham ist ein Problem, dessen Existenz in der Psychotherapie stillschweigend hingenommen, jedoch von vielen Therapeuten unterschätzt wird. Ein Affekt wie Scham, der größtenteils durch seine „Maskierungen“ auftaucht, ist teilweise schwer zu identifizieren und vom Patienten, wie vom Therapeuten zu benennen. Das Spiel von Verbergen, Enthüllung und Sich-Zeigen ist primär ein sozialer Vorgang. Der „Blick des Anderen“ ist dabei das entscheidende Moment. Die besondere Eigenschaft der Scham – ihre ansteckende Natur – ist ein Hinweis auf ihre intersubjektive Natur. Die besonderen Implikationen des Vis-a-vis-Settings der tiefenpsychologischen Behandlung, im Gegensatz zum Couchsetting, sollen für die Bearbeitung von Schamkonflikten herausgearbeitet werden.</p>
Freitag, 06.- Samstag, 07. 11.2015 Freitag ab 18 Uhr Samstag ab 09:30 Uhr ganztägig	<p>Psychoanalyse im transkulturellen Raum: Tagung zum 25-jährigen Jubiläum der APB</p> <p>Referenten u.a.: Jürgen Körner, Dorothee Adam-Lauterbach, Vera Kattermann, Michael Froese, Annette Simon, Chris Jaenicke</p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. (apb) wurde nach dem Fall der Berliner Mauer im September 1990 gemeinsam von ÄrztInnen und PsychologInnen im Haus der Gesundheit am Alexanderplatz gegründet. In den folgenden Jahren entwickelte sich die Arbeitsgemeinschaft zu dem psychoanalytischen Ausbildungsinstitut in Berlin-Mitte. Aufgrund ihrer Geschichte ist in der APB eine klinisch-psychohistorische Perspektive entstanden, die gegenwärtig um interkulturelle Themen ergänzt wird. Heute ist die APB ein weiterhin wachsendes, lebendiges psychoanalytisches Institut. Wir laden unsere Mitglieder, KandidatInnen, Alumni, aber auch alle Lehrenden, befreundete und interessierte KollegInnen ganz herzlich ein, zu uns zu kommen und mit uns das Bestehen der APB zu feiern.</p> <p>Ausführliche Informationen zum Tagungsprogramm & Online-Anmeldung: www.apb.de/veranstaltungen/25jahre</p> <p><i>Teilnahmegebühr: Gäste 130€, APB-Mitglieder 120€, Kandidaten 50€ – je 10€ Rabatt bei „Frühbucher“-Anmeldung bis zum 30.09.2015.</i></p>

<p>Freitag, 11.12.2015 19:00 Uhr</p>	<p>Die Gelotophobie – eine spezifische Facette der Sozialphobie</p> <p>Referenten: Michael Titze & Erika Kunz</p> <p>Einige Menschen schmerzt das Lachen in der Seele. Bei jedem noch so beiläufig gehörten Gelächter vermuten sie, da lacht jemand über sie. Diese Störung wird als „Gelotophobie“ (= Angst vor Lachen) bezeichnet. Dieses diagnostische Konzept, das seit kurzem weltweit untersucht wird, stellt der Vortrag vor.</p> <p><i>Eintritt: Gäste 10€</i></p>
<p>Samstag, 12.12.2015 11-12:30 Uhr</p>	<p>Das Humordrama</p> <p>Referenten: Erika Kunz & Michael Titze</p> <p>Das Humordrama ist eine spezifische Methode zur Behandlung von Gelotophobie. Dr. Michael Titze hat diese Behandlungsmethode vor 15 Jahren in Zusammenarbeit mit der therapeutischen Clownin Erika Kunz entwickelt und in der Folge erprobt. In diesem Workshop werden die methodischen Voraussetzungen des Humordramas anschaulich erläutert und demonstriert.</p> <p><i>Eintritt: Gäste 20€, APB-Mitglieder 10€, Kandidaten 5€ Anmeldung erbeten unter: info@apb.de</i></p>
<p>Mittwoch, 20.01.2016 20:30 Uhr</p>	<p>Schmerz und Aggression</p> <p>Referenten: Jürgen Golombek & Karl-Heinz Bomberg (APB)</p> <p>Verdrängte Aggressionen können zu erheblichen Spannungen im ganzen Körper führen. Wie wird dieses Spannungsfeld in einer analytischen Therapie zugänglich? Wie erreicht man die somatisierten Aggressionen im Beziehungsgeschehen? Ein Fallbeispiel soll darüber Zeugnis ablegen.</p>
<p>Freitag, 19.02.2016 19:00 Uhr</p>	<p>Beendigung und Zielsetzung der Analyse bei Freud und Lacan</p> <p>Referent: Raymond Borens</p> <p>Fragen der Beendigung und der Zielsetzungen der Analyse sind keine technischen Angelegenheiten sondern Themen der psychoanalytischen Ethik, welche ihrerseits natürlich fundamentale Auswirkungen auf die Technik haben werden. Ihre Formulierungen reichen von der Beseitigung des Symptoms über die Adaptation an die Wirklichkeit bis hin zu der Aufforderung in seinem Begehren nicht nachzugeben und zu der (allerdings modifizierten) Bewahrung des für die Subjektkohäsion so wesentlichen Symptoms.</p> <p><i>Eintritt: Gäste 10€</i></p>
<p>Samstag, 20.02.2016 11-12:30 Uhr</p>	<p>Seminar zum Vortragsthema vom 19.02.2016 – Raymond Borens</p> <p><i>Eintritt: Gäste 20€, APB-Mitglieder 10€, Kandidaten 5€ Anmeldung erbeten unter: info@apb.de</i></p>

Supervision & Gruppenselbsterfahrung

Supervisionsgruppe:

Anmeldung bitte direkt beim Gruppenleiter

Mittwoch	wöchentlich	16:00 – 17:30 Uhr	Seidler
----------	-------------	-------------------	---------

Balintgruppe:

Anmeldung: Bitte direkt beim Gruppenleiter

Ort: Praxis des Gruppenleiters (siehe Verzeichnis der Dozenten)

Freitag		17:00 – 18:30 Uhr	Zeller
Freitag	14-tägig	14:00 – 15:30 Uhr	Horzetzky

Gruppenselbsterfahrung:

(sofern im Block an mind. 3 Tagen, bitte vorher erkundigen)

Sie können sich bei folgenden Adressen informieren und bewerben.

IDG Sektion Intendierte Dynamische Gruppentherapie Stephan Heyne Oranienburger Straße 5, 10178 Berlin	Tel.: 92 04 79 97 Fax: 92 09 03 87 dr.heyne.praxis@gmx.de
GRAS-Organisationsbüro Anna-Maria Koch Am Ebelfeld 259, 60488 Frankfurt/M.	Tel.: 069 / 76 80 70 67 Fax: 069 / 76 80 70 73 Buero@Gruppenanalyse-Gras.de
Berliner Institut für Gruppenanalyse Frau Kirsch Stephensonstraße 16, 14482 Potsdam Seminarräume: Schönhauser Allee 175, 10119 Berlin-Mitte	Tel.: 0331-70 41 78 11 Fax.: 0331-70 41 78 10 sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de
SGAZ Dr. Renate Maschwitz Im Tal 15 b, 14532 Kleinmachnow	Tel.: 033203 / 86 88 89 Fax: 033203 / 86 88 87 maschwitz@surfeu.de
ÖAGG Altaussee Ingrid Berendes (Sekretariat und Auskünfte) Kreuzherrenstraße 65, D-53227 Bonn	Tel.: 0228 / 47 89 51 Fax: 0228 / 47 78 72 office@gruppenanalyse.info

Verzeichnis der Lehrtherapeuten, Lehranalytiker, Supervisoren, Dozenten

Adam-Lauterbach , Dorothee, Neue Kantstraße 4, 14057 Berlin, Tel.: 23 63 20 46, E-Mail: adam-lauterbach@apb.de, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, eigene Praxis
Albert , Kathrin, Wilhelmshöher Straße 17, 12161 Berlin, Tel.: 32 30 30 03, E-Mail: praxisalbert@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Gruppenanalytikerin, eigene Praxis
Albert-Horzetzky , Kati, Berliner Str. 110A, 13189 Berlin, Tel. 99 27 32 16, E-Mail: katialbert@arcor.de, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, eigene Praxis
Becker , Ruth, Mommsenstraße 52, 10629 Berlin, Tel.: 31 99 79 55, E-Mail: mailrbecker@aol.com, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis
Blohm , Frank, Kreuzbergstraße 42 D, 10965 Berlin, Tel.: 74 68 42 45, Fax: 78 09 79 85, E-Mail: frank.blohm@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Gruppenanalytiker, Supervisor, Dozent, eigene Praxis
Blohm , Uta, Kreuzbergstraße 42 D, 10965 Berlin, Tel.: 76 76 54 45, Fax: 78 09 79 85, E-Mail: uta.blohm@online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis
Bombert , Karl-Heinz, Steengrabenweg 04, 10407 Berlin, Tel./Fax: 4 21 78 00, E-Mail: karl-heinz.bombert@apb.de, Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Anästhesiologie, Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, eigene Praxis
Braucks , Annette, Konstanzer Str. 49, 10707 Berlin, Tel.: 88 62 38 42, E-Mail: annette-braucks@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis
Brüll , Inge, Amalienpark 8, 13187 Berlin, Tel.: 47 47 35 40 / Fax: 47 47 35 41, E-Mail: bruellinge@arcor.de, Dr. med., FA für Innere Medizin & Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Balint-Gruppenleiterin, eigene Praxis
Dittmann , Katja, Invalidenstraße 115, 10115 Berlin, Tel.: 0176/96364845, E-Mail: katja-dittmann@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis
Ecke , Christa, Chausseestraße 105, 10115 Berlin, Tel.: 27 57 22 17 / Fax: 27 57 22 18, E-Mail: christaecke@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, eigene Praxis
Eraslan , Sahap, Kottbusser Damm 15, 10967 Berlin, Tel.: 69 50 32 68, E-Mail: eraslansahap@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Dozent, eigene Praxis
Färber , Klemens, Friedrich-Ebert-Str. 24, 14467 Potsdam, Tel.: / Fax: 0331-23 70 900, E-Mail: Klemensfaerber@aol.com, Dr. phil., Psychoanalytiker (DGPT), Lehranalytiker, Supervisor, Dozent, eigene Praxis
Froese , J. Michael, Gutenbergstr. 32, 14467 Potsdam, Tel.: 0331-201 26 70, Fax: 0331-201 26 71, E-Mail: Dr.Froese@gmx.de, Dipl.-Psych., Dr. phil., Lehranalytiker (DGPT), Psychoanalytiker (DPG), Supervisor, eigene Praxis
Grunert-Baillet , Beate, Behaimstr. 52, 13086 Berlin, Tel.: 91 42 33 48, Fax: 91 42 33 47, E-Mail: beate.grunert@gmail.com, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, Lehranalytikerin, Gruppenlehranalytikerin (D3G), Supervisorin, eigene Praxis

<p>Horzetzky, Frank-Andreas, Berliner Straße 110 a, 13189 Berlin, Tel.: 44 05 15 60, E-Mail: frank.horzetzky@apb.de, Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Innere Medizin, Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, Gruppenanalytiker, Balint-Gruppenleiter, eigene Praxis</p>
<p>Huppke, Andrea, Tempelhofer Ufer 16 a, 10963 Berlin, Tel.: 69 53 48 61, E-Mail: a.huppke@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Gruppenanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Jaenicke, Chris, Knobelsdorfstr. 45, 14059 Berlin, Tel.: 7 55 86 19, E-Mail: chris.jaenicke@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, eigene Praxis</p>
<p>Karow, Yvonne, Marienstr. 29, 10117 Berlin, Tel.: 27 59 55 75, E-Mail: Karow.yvonne@t-online.de, Priv.-Doz., Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Kattermann, Vera, Nollendorfstraße 20, 10777 Berlin, Tel.: 53 60 49 35, E-Mail: Kattermann@arcor.de, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, Gruppenanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Kinsky, Rose-Marie, Albrechtstraße 15, 10117 Berlin, Tel./Fax: 8 26 73 30, E-Mail: r_m_kinsky@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (PSZ Zürich), Lehranalytikerin, Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Kothe, Barbara, Invalidenstraße 115, 10115 Berlin, Tel.: 26 54 77 20, E-Mail: psychotherapie-kothe@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Kraak, Ines, Gregoroviusweg 37, 10318 Berlin, Tel.: 42 01 81 64, E-Mail: InesKraak@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Kruska, Barbara, Bölschestraße 26, 12587 Berlin, Tel.: 64 48 81 23; Fax: 34 66 40 09, E-Mail: barbarakruska@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, (DGPT), Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Kruska, Wolfgang, Am Rosenhag 23, 12623 Berlin, Tel.: 34 66 40 10; Fax: 34 66 40 09, E-Mail: wolfgangkruska@web.de, Dr. med., FA für Neurologie & Psychiatrie, FA für Psychotherapie & Psychoanalyse, Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor</p>
<p>Kupke, Kerstin, Swinemünder Str. 10, 10435 Berlin, Tel./Fax: 201 36 15, E-Mail: kerstin.kupke@nexgo.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Liebner, Matthias, Badensche Str. 18, 10715 Berlin, Tel.: 311620470, E-Mail: matthiasliebner@hotmail.com, Dr. med., FA für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie, Psychoanalytiker, Dozent, Panorama Klinik Berlin</p>
<p>Malik, Ines, Alt Nowawes 83, 14482 Potsdam, Tel./Fax: 0331-740 05 00, E-Mail: ines_malik@web.de, Dipl.-Psych., eigene Praxis</p>
<p>Matthé, Christina, Karl-Marx-Straße 86 A, 15374 Müncheberg, Tel.: 033 432/7 48 11, Fax: 033 432 / 7 48 12, E-Mail: ch.matthe@t-online.de, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Minnich, Gudrun, Zionskirchstr. 59, 10119 Berlin, Tel.: 4 73 57 26, E-Mail: gudrun.minnich@onlinehome.de, Dipl.-Med., FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>

<p>Murr, Margit, Prenzlauer Allee 214, 10405 Berlin, Tel.: 41 71 58 08, E-Mail: mmurr@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Nischan, Christel, Heinersdorfer Str. 30, 16321 Bernau, Tel.: 03338918726, Fax: 033382019, E-Mail: christel.nischan@web.de, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, Balint-Gruppenleiterin, eigene Praxis</p>
<p>Pawlowska-Kocela, Mariola, Mainzer Str.12, 10715 Berlin, Tel. 8543046, Fax 85479205, E-Mail: mariola.pawlowska-kocela@apb.de, Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Rüstow, Monika, Ärztehaus Schönhauser Allee 118 D, 10437 Berlin, Tel.: 9 37 41 55, Fax: 44 01 24 91, E-Mail: moruebe@gmx.de, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Schnur, Anna-Sophia, Wilhelmshöher Str. 17, 12161 Berlin, Tel. 85102008, E-Mail: praxis.schnur@gmail.com, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Schwetling, Ingrid, Walter-Friedrich-Str. 14, 13125 Berlin, Tel.: 94 11 33 70, Fax: 94 11 31 95, E-Mail: ingrid@schwetling.de, Dr. med., FA für Neurologie/Psychiatrie & Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Supervisorin, Lehrtherapeutin, eigene Praxis</p>
<p>Seidler, Christoph, Invalidenstr. 115, 10115 Berlin, Tel.: 28 39 43 13 / Fax: 28 39 43 12, E-Mail: info@apb.de, Priv.-Doz. Dr. sc. med., FA für Neurologie/Psychiatrie & Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, Lehranalytiker, (DGPT), Supervisor, Balint-Gruppenleiter, Gruppenlehranalytiker (D3G), eigene Praxis</p>
<p>Simon, Annette, Kavalierstr. 17a, 13187 Berlin, Tel.: 47 53 49 24 / Fax: 48 62 76 83, E-Mail: faktor.simon@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Söder, Vera, Dipl.-Psych., Zionskirchstr. 59, 10119 Berlin, Tel.: 84 85 71 79, Fax: 44 04 87 01, E-Mail: vera.soeder@hotmail.de, Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Wachholz-Abiodun, Adriane, Tempelhofer Ufer 16 a, 10963 Berlin, Tel.: 78 89 54 38, E-Mail: wachholz-abiodun@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Wahlstab, Astrid, Grünauer Str. 8, 12557 Berlin, Tel.: 65 47 47 10, Fax: 64 32 69 73, E-Mail: Astrid.Wahlstab@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Wasmuth, Florence, Mainzerstr. 16 a, 10715 Berlin, Tel.: 7 86 84 79, E-Mail: flowasmuth@googlemail.com, Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Wilhelm, Catrin, Bölschestraße 63, 12587 Berlin, Tel. 51 65 76 06, E-Mail: C.Wilhelm-Praxis@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Will, Sabine, Reichenberger Str. 121, 10999 Berlin, Tel. 610734839, E-Mail: sabine_will@web.de, FA für Allgemeinmedizin, Psychotherapeutin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Zeller, Gerdi, Invalidenstr. 115, 10115 Berlin, Tel./Fax: 28 39 43 17, E-Mail: info@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, Balint-Gruppenleiterin, Gruppenlehranalytikerin (D3G), eigene Praxis</p>

Bewerbung & Gasthörer-Status

Für eine Bewerbung – die auch vorab per E-Mail an info@apb.de möglich ist – werden folgende Unterlagen erbeten:

1.	Ausführlicher Lebenslauf (persönlich und beruflich) mit einer Begründung, warum diese Aus-/Weiterbildung gewählt werden soll, mit Angaben über bereits abgeschlossene oder abgebrochene andere Weiterbildungen und bereits vorhandenen Selbsterfahrungen
2.	Beglaubigte Kopie der Abschlusszeugnisse im Grundberuf sowie bei Ärztinnen/Ärzten eine beglaubigte Kopie der Approbationsurkunde
3.	Nachweise über die Bewährung im Grundberuf (z.B. Arbeits-, Praktikumszeugnisse)
4.	Lichtbild

Bitte richten Sie die Bewerbung für eine Ausbildung nach Psychotherapeutengesetz (PsychThG) bzw. bei Ärztinnen und Ärzten für psychotherapeutische Weiterbildungen an den Weiterbildungsausschuss (WBA) der APB. Voraussetzung für eine Teilnahme an der Aus-/Weiterbildung ist eine Zulassung durch den WBA.

Weitere Informationen zur Bewerbung und zum Zulassungsverfahren finden Sie auf unserer Webseite www.apb.de/aus-weiterbildung/bewerbung.

Informationen zum Gasthörer-Status finden Sie ebenfalls auf www.apb.de.

Gebührenordnung des Instituts

Immatrikulationsgebühr	120,00 €
Semestergebühren je Semester (gilt für jede/n Teilnehmer/in bis zum Abschluss der Aus-/Weiterbildung)	260,00 €
Vorlesung / Seminar je Abend für Gasthörer/in (Teilnahme nur an Vorklinischen Seminaren sowie Literaturseminaren)	10,00 €
Zwischenprüfung / Kolloquium	je 120,00 €
Wiederholungsprüfung	130,00 €
Eignungsgespräch (bei je einem Lehrtherapeuten/ -analytiker)	70,00 €
Einzelzertifikat	25,00 €
Abschlusszertifikat (Zeugnis und Urkunde)	je 50,00 €

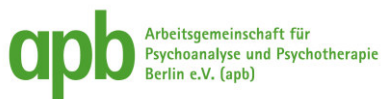
Für Teilnehmer/innen der Aus-/Weiterbildung: Die Semestergebühr wird 3 Wochen vor Semestereröffnung mittels Lastschrifteinzugsermächtigung von Ihrem Konto eingezogen. Bei einer nicht ausreichenden Kontodeckung wird eine Mahngebühr von 20,00 € erhoben. Die APB behält sich vor, die Einschreibung bei nicht fristgerechter Zahlung rückgängig zu machen. / Mitglieder der APB können an den Veranstaltungen des Instituts kostenlos teilnehmen. / Mitglieder des Freundeskreises der APB haben die Möglichkeit, die Veranstaltungen des Instituts zu halben Preisen zu besuchen.

Bankverbindung:

Empfänger: APB Erwachseneninstitut
IBAN: DE54 1007 0024 0148 6018 00
BIC: DEUTDE3333

Vereinsregister:

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registernummer: VR 14923 NZ



APB e.V.
Invalidenstr. 115
10115 Berlin

Bankverbindung
IBAN: DE54100700240148601800
BIC: DEUTDE3333030000

Telefon: +49 30 283943-10
Fax: +49 30 283943-12
E-Mail: info@apb.de

Vereinsregister
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registernummer: VR 14923 NZ

www.apb.de

